



GEMEINSAME EXPERTENTAGUNG FÜR DIE DEM
ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE INTERNATIONALE BEFÖRDERUNG
VON GEFÄHRLICHEN GÜTERN AUF BINNENWASSERSTRASSEN
BEIGEFÜGTE VERORDNUNG (ADN)
(SICHERHEITSAUSSCHUSS)
(15. Tagung, Genf, 24. bis 28. August 2009)
Punkt 5 zur vorläufigen Tagesordnung

FRAGENKATALOG

Chemie - Maßnahmen bei Notfällen, Ziele 1, 2, 3 und 4

Eingereicht von der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)¹

1. Auf seiner vierzehnten Tagung hat der Sicherheitsausschuss daran erinnert, dass gemäß 8.2.2.7.2.3 der dem ADN beigefügten Verordnung der Verwaltungsausschuss einen Fragenkatalog für die ADN-Prüfungen zu erstellen hat. Der Sicherheitsausschuss hat beschlossen, die Frage auf die Tagesordnung seiner nächsten Tagungen zu setzen, damit die Listen der Fragen nach und nach gebilligt und übersetzt werden können (CCNR-ZKR/ADN/WP.15/AC2/30 Par. 38 und 40)

¹ Von der UN-ECE in Englisch, Französisch und Russisch unter dem Aktenzeichen TRANS/WP.15/AC.2/2009/24 verteilt.

2. Dieses Dokument enthält die von der ZKR vorgeschlagenen Listen von Fragen zur Prüfung Aufbaukurs Chemie Maßnahmen bei Notfällen:

- Prüfungsziel 1 Persönliche Schäden
- Prüfungsziel 2 Sachliche Schäden
- Prüfungsziel 3 Umweltschäden
- Prüfungsziel 4 Sicherheitspläne

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 1: Persönliche Schäden

Nummer	Quelle	richtige Antwort
CM 101		A
	Was müssen Sie als Erstes tun, wenn jemand einen chemischen Stoff in die Augen bekommen hat?	
	A Lange mit viel Wasser ausspülen und dann zum Arzt gehen.	
	B Unverzüglich zum Arzt gehen.	
	C Kurz ausspülen.	
	D Mit den Händen reiben und dann zum Arzt gehen.	
CM 102		B
	Was <u>muss</u> man haben, um Erste Hilfe am besten leisten zu können?	
	A Eine ADN-Bescheinigung .	
	B Eine gültige Ersthelfer-Bescheinigung.	
	C Eine ADN-Chemie- Bescheinigung.	
	D Eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Feuerlöschkurs .	
CM 103		D
	Jemand ist nach dem Schlucken eines giftigen Stoffes bewusstlos geworden. Dürfen Sie dem Unfallopfer etwas zu trinken geben?	
	A Ja, dann wird nämlich der Mund gereinigt und eventuell der Stoff im Magen verdünnt.	
	B Ja, aber das muss sehr langsam geschehen.	
	C Ja, aber Sie müssen das Unfallopfer aufrecht sitzen lassen.	
	D Nein, einem bewusstlosen Unfallopfer darf niemals etwas zu trinken gegeben werden.	
CM 104		D
	Durch eine Verbrennung klebt Kleidung an der Haut des Unfallopfers. Dürfen Sie die an der Haut klebende Kleidung losreißen?	
	A Ja, Sie können die Haut dann besser kühlen.	
	B Ja, die Kleidung kann eventuell Verunreinigungen enthalten.	
	C Ja, aber Sie müssen gleichzeitig kühlen.	
	D Nein, durch das Verletzen der Brandblasen steigt die Infektionsgefahr.	
CM 105		A
	Warum wird häufig empfohlen, nach dem Schlucken eines giftigen Stoffes Wasser zu trinken?	
	A Um den Mageninhalt zu verdünnen.	
	B Um bei Bewusstsein zu bleiben.	
	C Um Erbrechen hervorzurufen.	
	D Um den Mund zu spülen.	

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 1: Persönliche Schäden

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

CM 106

A

Warum darf bei bestimmten gefährlichen Stoffen **kein** Erbrechen hervorgerufen werden, wenn der Patient den Stoff verschluckt hat?

- A Weil der Stoff dann nochmals in die Speiseröhre gelangt und somit zusätzlicher Schaden angerichtet wird.
- B Weil der Stoff im Magen keinen Schaden anrichtet.
- C Weil der Stoff durch die Magensäure schnell verdünnt und somit Erbrechen überflüssig wird.
- D Weil während des Erbrechens der Mageninhalt in die Luftwege des Patienten geraten kann.

CM 107

B

Ein Mitglied der Besatzung ist durch einen Stoff bewusstlos geworden. Was darf man niemals tun?

- A Den Patienten transportieren.
- B Dem Patienten versuchen, Wasser einzuflößen.
- C Sich auf den Patienten legen.
- D Versuchen, ihn mit kaltem Wasser wieder zu Bewusstsein zu bringen.

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 2: Sachliche Schäden

Nummer	Quelle	richtige Antwort
CM 201		A
	Wo können Sie die Vorschriften für die Anwendung des "Bleib-weg" Signals finden?	
	A Im CEVNI. B Im ADN, Teil 1. C Im ADN, Teil 2. D In den technischen Bauvorschriften.	
CM 202		C
	Durch ein Leck wird giftiges Gas frei. Womit können Sie die Konzentration dieses Gases bestimmen, damit Sie wissen, ob der höchstzulässige ppm-Wert überschritten wird?	
	A Mit einem Sauerstoffmessgerät. B Mit einem Gasspürgerät. C Mit einem Toximeter. D Mit einem Geigerzähler.	
CM 203		D
	Während des Ladens wird in einem der Ladeschläuche ein Leck festgestellt. Was müssen Sie <u>als erstes</u> tun?	
	A Unbefugte fernhalten. B Die zuständige Behörde informieren. C Die Gas- und Toxizitätskonzentration messen. D Die Beladung sofort unterbrechen.	
CM 204		A
	Ein Schiff erleidet einen größeren Schaden durch Havarie. Wen informieren Sie zuerst?	
	A Die zuständige Behörde. B Den Kunden, für den die Ladung bestimmt ist. C Den Absender der Ladung. D Den Hersteller des geladenen Stoffes.	
CM 205		C
	Es geschieht ein Unfall mit dem von Ihnen beförderten gefährlichen Stoff. Sie möchten zusätzliche Informationen über diesen Stoff erhalten. An wen müssen Sie sich wenden?	
	A An die zuständige Behörde. B An die Feuerwehr. C An den Absender des Stoffes. D An den Befrachter.	

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 2: Sachliche Schäden

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

CM 206

D

Ein Ladetank wird von einer Person mit vorschriftsgemäßer Schutzkleidung betreten. Sie sehen diese Person bewegungslos im Ladetank liegen. Was tun Sie?

- A Sie gehen so schnell wie möglich nach unten, um die Person zu retten.
- B Sie überzeugen sich davon, dass Sie die entsprechende Schutzkleidung tragen und gehen dann so schnell wie möglich nach unten, um die Person zu retten.
- C Sie stellen das Bergegerät bereit, überzeugen sich davon, dass Sie die entsprechende Schutzkleidung tragen und gehen dann nach unten, um die Person zu retten.
- D Sie rufen erst die anderen zwei Personen an Bord, überzeugen sich davon, dass Sie die entsprechende Schutzkleidung tragen und gehen dann nach unten, um die Person zu retten.

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 3: Umweltschäden

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

CM 301

A

Durch ein Leck entweicht Gas. Wovon ist das Verhalten dieser Gaswolke unter anderem abhängig?

- A Von der relativen Dichte des Gases.
- B Von der Leitfähigkeit des Gases.
- C Von dem Siedepunkt des Gases.
- D Von der höchstzulässigen Konzentration des Gases am Arbeitsplatz.

CM 302

D

Durch ein Leck entweicht eine Flüssigkeit. Wovon ist die Verdampfungsgeschwindigkeit der Flüssigkeit unabhängig?

- A Von der Größe der Flüssigkeitsoberfläche.
- B Von der Temperatur der Flüssigkeit.
- C Von der Geschwindigkeit, mit der der Dampf vom Wind abgeführt wird.
- D Von der höchstzulässigen Konzentration der Flüssigkeit am Arbeitsplatz .

CM 303

C

Während des Ankoppelns des Ladeschlauchs läuft eine korrosive Flüssigkeit aus dem Schlauch aufs Deck. Was tun Sie zuerst?

- A Sie spülen die Flüssigkeit mit viel Wasser weg.
- B Sie spülen die Flüssigkeit mit viel Wasser weg und machen eine Meldung an die zuständige Behörde, damit weitere Maßnahmen ergriffen werden können.
- C Sie versuchen, die Flüssigkeit einzudämmen und anschließend mit den dafür vorgesehenen Mitteln aufzunehmen.
- D Sie spülen die Flüssigkeit weg und reinigen das Deck mit Seife.

CM 304

D

Wo müssen Fässer, die Slop enthalten, entleert werden?

- A An einer Schleuse in einem zu diesem Zweck bereitgestellten Tank.
- B Bei einem Bunkerbetrieb.
- C Bei einer geeigneten Ladestelle.
- D Bei einem von der zuständigen Behörde anerkannten Betrieb.

CM 305

A

Wo entsorgen Sie gebrauchte Messröhrchen?

- A In einem Container für chemischen Abfall.
- B Im Mülleimer.
- C Nur beim Lieferanten der Röhrchen.
- D Sie müssen aufgehoben werden, um eventuell bei einer behördlichen Kontrolle belegen zu können, dass gemessen wurde.

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 4: Sicherheitspläne

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

CM 401

D

Wann sollte ein Sicherheits- und Alarmplan erstellt werden?

- A Es ist vernünftig, dies unmittelbar nach einer Katastrophe zu tun.
- B In dem Moment, wo eine Katastrophe auftritt, so dass man sofort weiß, wie man in dieser Situation handeln muss.
- C Unmittelbar bevor eine Katastrophe zu erwarten ist, so dass man gut auf die Situation vorbereitet ist.
- D Es ist sinnvoll, über einen Sicherheits- und Alarmplan zu verfügen, so dass man immer auf Katastrophen vorbereitet ist.

CM 402

A

Was steht normalerweise **nicht** in einem Sicherheits- und Alarmplan?

- A Der Stoff, der befördert wird.
- B Dass die zuständige Behörde informiert werden muss.
- C Dass eventuell das "Bleib Weg" Signal gegeben werden muss.
- D Dass man Unbefugte fernhalten muss.

CM 403

C

Was steht normalerweise **nicht** in einem Sicherheits- und Alarmplan?

- A Dass die persönliche Schutzausrüstung gebrauchsfertig bereit liegen muss.
- B Dass das Feuerlöschmaterial bereit liegen muss.
- C Der Name des zu befördernden Produkts.
- D Dass man die zuständige Behörde informieren muss.

CM 404

D

Was müssen Sie **nicht** mehr tun, wenn ihr Schiff eine schwere Kollision erlitten hat?

- A Die örtlich zuständige Behörde informieren.
- B Eventuell das "Bleib-weg" Signal geben.
- C Eventuell alle Öffnungen schließen.
- D Einen Sicherheits- und Alarmplan erstellen.

CM 405

C

Was müssen Sie zuerst tun, wenn eine Kollision stattgefunden hat, bei der gefährliche Güter freigesetzt werden?

- A Die zuständige Behörde informieren.
- B Über Funk die sich in der Nähe befindenden Schiffe warnen.
- C Das "Bleib-Weg" Signal geben.
- D Das Schiff ankern, um der Schaden aufzunehmen.

Maßnahmen bei Notfällen
Prüfungsziel 4: Sicherheitspläne

Nummer	Quelle	richtige Antwort
--------	--------	------------------

CM 406

B

Was müssen Sie zuerst tun, wenn Sie vermuten, dass im Wallgang ein Leck ist, und Sie dies kontrollieren wollen ?

- A Sie legen das Schiff still und steigen in den Wallgang ein, um dies zu kontrollieren.
- B Sie legen das Schiff still, führen Messungen durch, treffen die richtigen Maßnahmen an Hand dieser Messungen und steigen in den Wallgang ein, um dies zu kontrollieren.
- C Sie legen das Schiff still, informieren die zuständige Behörde und warten ab.
- D Sie legen das Schiff still, informieren die zuständige Behörde, führen Messungen durch, treffen die richtige Maßnahmen an Hand diese Messungen und steigen in den Wallgang ein um dies zu kontrollieren.
